



Foto: Adobe Stock © yavdat

Schluss mit den Abfallbergen
aus Wegwerfwindeln:

Wechseln Sie zu Stoffwindeln!

Stoffwindeln zu benutzen hat sehr viele Vorteile im Gegensatz zu Wegwerfwindeln. Probieren Sie es aus – Sie werden überrascht sein. Wir nennen gute Gründe für den Umstieg auf Stoffwindeln.

Stoffwindeln und Umweltschutz

Durch die Verwendung von Wegwerfwindeln produziert jedes Kind zwischen 5000 bis 8000 Windeln, bzw. ca. 1,5 Tonnen Müll, der in die Verbrennung geht und als Schlacke deponiert werden muss. In die freie Natur geworfen, baut sich eine Wegwerfwindel erst nach mehreren hundert Jahren vollständig ab. Der Verbrauch an Wegwerfwindeln in Deutschland beläuft sich auf täglich ca. acht Millionen Stück.

Dagegen sind Stoffwindeln sehr lange einsetzbar (mehrere Kinder) und zudem umweltfreundlich, weil sie bei niedrigen Temperaturen (30–60°) gewaschen und zum Trocknen aufgehängt werden können. Zusätzlich verbrauchen Sie weniger Waschmittel und Strom, wenn Sie die Windeln mit dem Rest Ihrer Wäsche waschen.

Stoffwindeln sind leicht handzuhaben und optisch todschick

In Passform und Handling steht die Stoffwindel der Wegwerfwindel in nichts nach. Verglichen mit einer Wegwerfwindel merkt man der Stoffwindel eine deutlich höhere Wertigkeit an, zudem gibt es letztere in schicken Designs und fröhlichen Farben in Verbindung mit durchdachten Detaillösungen.



Was Sie brauchen

Sie erhalten die Stoffwindeln altersgerecht entweder in verschiedenen Größen oder variabel einstellbar.

Windelvlies z.B. ist sinnvoll zur einfachen Entsorgung des „Großen Geschäftes“ in die Toilette. Zusätzliche Saugelagen erhöhen die Saugleistung, so dass Sie weniger oft wickeln müssen.

Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Fachhändler, bzw. nutzen Sie das Internet. Sie werden überrascht sein, wie aktuell die Verwendung von Stoffwindeln in den letzten Jahren geworden ist.

Welches Material ist am besten?

Sie haben die Wahl zwischen verschiedenen Saugmaterialien, wie z.B. Mikrofaser, Baumwolle, Bambus-Viskose oder Hanf, die alle verschiedene positive Eigenschaften haben. Ausführliche Informationen hierzu erhalten Sie im Fachhandel. Lassen Sie sich einfach beraten.



Mythos und Wahrheit – werfen Sie alte Vorurteile über Bord

Die Nutzung von Stoffwindeln ist nicht so zeitintensiv, wie viele noch annehmen. Es stimmt, dass der zeitliche Aufwand durch waschen und trocknen anfällt und anfangs gewöhnungsbedürftig ist.

Auch die Tatsache, dass Stoffwindeln einmal fummelig und schwierig anzulegen waren, gehört mittlerweile der Vergangenheit an. Moderne und gut sitzende Stoffwindelsysteme sind einfach zu nutzen. Pocket-Windeln z. B. mit integrierter Überhose sind so einfach in der Anwendung wie Wegwerfwindeln. Wie bei Wegwerfwindeln müssen Sie hinsichtlich der Größe darauf achten, dass die Überhose (2-in-1-System) dem Gewicht Ihres Kindes entspricht, damit alles gut sitzt.

Auch die Beweglichkeit wird mit Stoffwindeln nicht mehr eingeschränkt, als mit Einwegwindeln.

Und es stimmt zwar, dass beim Waschen von Stoffwindeln Wasser verbraucht wird, aber die wenigsten wissen, dass auch bei der Herstellung von Wegwerfwindeln große Mengen an Wasser verschmutzt werden.

Fazit

Wer aktiv zur Müllvermeidung beitragen und pro Kind ca. 1,5 Tonnen Müll (5000 bis 8000 Windeln) einsparen möchte, sollte sich auf die Erfahrung Stoffwindeln einlassen.

Herausgeber:

Landratsamt Kelheim · Donaupark 12 · 93309 Kelheim
www.landkreis-kelheim.de